

58360 Stuckgips

Wenn man Gips auf 130°C bis 160°C erwärmt entsteht ein Gemenge aus viel $\text{CaSO}_4 \cdot \frac{1}{2}\text{H}_2\text{O}$ und wenig Anhydrit CaSO_4 , das als Stuckgips bezeichnet wird.

Verrührt man pulvrigen Stuckgips im Schälchen mit wenig Wasser zu einem Brei, so erstarrt dieser in wenigen Minuten zu einer ziemlich festen Masse, die aus feinfaserigen, eng miteinander verfilzten Gipskriställchen ($\text{CaSO}_4 \cdot 2\text{H}_2\text{O}$) besteht.

Bei dieser Erstarrung wird das zum Anrühren des Breis verwendete Wasser unter leichter Erwärmung chemisch gebunden. Hierbei dehnt sich das Ganze um etwa 1% aus, so dass die erstarrende Masse Formen aller Art scharf ausfüllt.

Beginn des Abbindens nach ca. 8-10 Min.

Ausgehärtet nach ca. 15-20 Min.